

that, mit dem Thäter unverschulter weis müessen gestrafft sein, und auch mit dem Thäter von Huss und heimb, dass aber hochermelte meine gnedigen herren ... gar nüt darvon habendt". Deshalb habe der Stadt- und Amtsrat "uff gfallen meiner gnedigen herren [Ammänner und Räte] der Vier Gmeinden [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen und Baar]" einhellig beschlossen, "dass fürohin welcher den Friden dergestalt bricht, dass Er solle gestrafft werden, Wie hiernach volgett [Der Wortlaut des Artikel fehlt hier!]. Unnd als der Artickhel wie darumb allhie Jngschriben von ein zu dem andern usswysst, und erlüttert, Ist uff Meyen 1596 alss mann Gricht und Rath gesetzt, von allen Gmeindten Stadt und Ambt [d.h. auf deren Gemeindeversammlungen] Einhellig angenommen."

[Landschreiber Hans] Kolin

Kopie - AH 6, 61-64 - Blatt 61^V, 63^V und 64^V leer

6

1604 Dezember 4.

LIBELL VON STADT UND AMT ZUG

s. SSRQ Zug I, 384-397

In der Einleitung sind hier in AH 6/6 lediglich die vermittelnden kath. Orte sowie die beiden Parteien [gemeint Zug Stadt und dās Aeussere Amt] genannt. Der Text beginnt dann gleich mit Artikel 1. 1

Am Rand stehen einige später angebrachte Glossen von unbekannter Hand, nämlich bei:

Artikel 9 [s. SSRQ Zug I, 392, Zeile 1-2]: Bei "etliche verkommussen ..." steht: "NB. da gilt kein alter bruch oder verkhomnus mehr".

Artikel 9 [s. ebenda 392, Zeile 26]: Bei "regiments sachen ..." steht: "Nota versteht sich uff die gemeine Landtvogtyen".

Artikel 10 [s. ebenda 394, Zeilen 4-6]: Bei "Diewyl aber die herrn burger [der Stadt Zug] die herren von dem ussern ampt frywillig zue inen in das malefiz gericht in irer statt vogtyen Jngelassen ..." steht die Glosse: "Nota. da giltet der Alte bruch. Ist vohrigem endtgegen."

Die Schlusszeilen des Libells [s. ebenda 397, Zeilen 23-36] fehlen hier in AH 6/6.

"Dise Copy Ist us dem Rechte vergriff der hauptsach und urtheil ussgezogen

6/6-8 A

und sol Krafft haben bis das die Rechten Original und hauptbrieff In pergament uffgericht gevertiget und besiglet werden mögent Bezüg Jch Rennward Cysat Ritter der Zyt Stattschryber zu Lucern."

Vidimierte Kopie - Heft ca. 31 x 20 cm, 14 Blätter - AH 6, 65-78
Blatt 65^V leer

7

1626 April 26.

BITTSCHREIBEN VON AMMANN, STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT
ZUG, FRANZ ZURLAUBEN IN DEN MALTESERORDEN AUFZU-
NEHMEN

s. AH 26/19

Ergänzungen dazu:

"Dass gegenwärtige Copia auss dem Originali von worth zu worth abgeschrieben, bescheint den 20. hornung A^O 1742"

[Johann Peter] Philipp Landtwing, Stadtschreiber von Zug

Vidimierte Kopie - AH 6, 79-80

8

1628 [August 15.] Mariae Himmelfahrt

MANDAT WIDER DAS PRAKTIZIEREN IN URI [TROELVERBOT]

s. AH 1/16

Kopie - AH 6, 81-85^F

8 A

1629 Dezember 20.

RATSERKANNTNIS VON LANDAMMANN UND RAT VON URI BEZUEGLICH DES
PRAKTIZIERENS [TROELVERBOT]

s. AH 1/17

Kopie - AH 6, 85-86